

4.

Nationale Impfkonferenz

18. – 19. Juni 2015
Urania, Berlin

**Impfen schützt alle –
Masern-Elimination ist machbar!**



Programm

www.nationale-impfkonferenz.de

Grußworte	4
Programm, Donnerstag, 18. Juni 2015.....	8
Posterführung, Freitag, 19. Juni 2015.....	12
Programm, Freitag, 19. Juni 2015	18
Verzeichnis der Referentinnen und Referenten und Moderatoren.....	20
Posterpreis	22
Allgemeine Informationen	23
Anreise – Urania Berlin e.V.	25
Anreise – Bahn Spezial.....	26

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesundheitsministerkonferenz hat die Länder Berlin und Brandenburg beauftragt, die 4. Nationale Impfkongferenz auszurichten. Auch diese Konferenz soll wieder einer Vielzahl von Akteuren Gelegenheit zum fachlichen Austausch und zur konstruktiven Diskussion bieten. Unser Motto „Impfen schützt alle – Masern-Elimination ist machbar!“ könnte nicht aktueller sein. Die letzten Masernausbrüche in Deutschland haben uns gezeigt, dass die letzten Meter auf dem Weg zum WHO-Ziel, die Masern endgültig zu eliminieren, die schwierigsten sind. Neben altbekannten Hürden sehen wir uns mit neuen Problemen konfrontiert. Während wir zunehmend erfreuliche Erfolge bisheriger Impfstrategien bei den Erstklässlern sehen, zeigen sich die Impflücken beispielsweise bei jungen Erwachsenen im letzten Masernausbruch eindrucklich in der Verschiebung der Erkrankung in ein höheres Alter.

Vor diesem Hintergrund scheint es besonders wichtig, dass konkrete Lösungen für Impfhindernisse in unterschiedlichen Lebenswelten erarbeitet werden. Dazu haben wir u. a. kleine Arbeitsgruppen berufen, um das in Deutschland vorhandene Wissen von Expertinnen und Experten zu konzentrieren und um somit auf die sehr spezifischen Fragestellungen Antworten zu finden. Wegweisend wird dabei der „Nationale Aktionsplan 2015 - 2020 zur Elimination der Masern und Röteln in Deutschland“ sein. Er bietet neben einer aktuellen Bestandsaufnahme konkrete Strategien und messbare Zielvorgaben. Mit der 4. Nationalen Impfkongferenz verknüpfen wir die Hoffnung, dass in Deutschland alle Akteure verstärkt und gemeinsam an dem Ziel der Masern-Röteln-Elimination arbeiten und alle Anstrengungen gebündelt werden, damit das optimistische Motto der Konferenz „Masern-Elimination ist machbar!“ auch tatsächlich Realität wird.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 4. Nationalen Impfkonzferenz einen anregenden fachlichen Austausch und einen guten Aufenthalt in Berlin.



Mario Czaja

Mario Czaja
Senator für Gesundheit
und Soziales,
Berlin



Diana Golze

Diana Golze
Ministerin für Arbeit,
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie,
Brandenburg

Impfungen schützen uns vor zahlreichen Infektionskrankheiten. Damit sind sie eine der besten Investitionen in die Gesundheit jedes Einzelnen und auch in den Gesundheitsschutz der gesamten Bevölkerung.

Die großen Masernausbrüche in Berlin und anderen Regionen Deutschlands seit dem Herbst 2014 veranschaulichen, wie wichtig und notwendig ein ausreichender Impfschutz ist. Gleichzeitig wird einmal mehr deutlich, dass wir in unseren Bemühungen, über verstärkte Aufklärung und vermehrte Impfangebote eine weitere Erhöhung des Impfschutzes in der Bevölkerung zu erreichen, nicht nachlassen dürfen.

Nicht nur das Motto der diesjährigen Nationalen Impfkongferenz „Impfen schützt alle - Masern-Elimination ist machbar!“, sondern auch der Zeitpunkt sind daher treffend gewählt. Rund ein Dreivierteljahr nach dem Masernausbruch bietet sie Ihnen eine gute Gelegenheit, die Fortschritte und notwendigen Maßnahmen auf dem Gebiet der Impfprävention erneut zu überprüfen.

Damit tragen Sie auch zur Umsetzung des gemeinsamen Zieles der Mitgliedstaaten der europäischen Region der Weltgesundheitsorganisation bei, die Masern und Röteln in Europa zeitnah auszurotten. Erfahrungen, die in anderen Ländern gemacht wurden, haben gezeigt, dass dieses ehrgeizige Ziel erreicht werden kann. Mit guten Überwachungsinstrumenten und hohen Impfquoten lassen sich Masern und Röteln besiegen.

Die Voraussetzungen in Deutschland sind gut. Generell ist die Impfbereitschaft bei den Menschen in unserem Land sehr hoch. Es bestehen daher gute Chancen, eine weitere Erhöhung des Impfschutzes umzusetzen, wenn möglichst viele Beteiligte im Gesundheitswesen von der Notwendigkeit verstärkter Präventionsbemühungen überzeugt werden können. Das geplante Präventionsgesetz der Bundesregierung wird durch eine Reihe gesetzlicher Maßnahmen hierzu beitragen. Unsere Gesetzesinitiative wird sicherlich – neben dem Masernausbruch – mit zu den Themen zählen, die Sie auf der vierten Nationalen Impfkonzferenz besprechen. Ich wünsche Ihnen einen interessanten und erfolgreichen Erfahrungsaustausch hier in Berlin.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Hermann Gröhe'. The signature is fluid and cursive.

Hermann Gröhe
Bundesminister für Gesundheit

Programm

Donnerstag, 18. Juni 2015



- Moderation:** M. Suckau (Berlin), D. Berndt (Zossen),
D. Sagebiel (Berlin), U. Widders (Potsdam)
- 11:00 Uhr** **Eröffnung**
- 11:15 Uhr** **Grußwort Mario Czaja**
Senator für Gesundheit und Soziales, Berlin
- 11:30 Uhr** **Grußwort Diana Golze**
*Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie, Brandenburg*
- 11:45 Uhr** **Grußwort Hermann Gröhe**
Bundesminister für Gesundheit
- 12:00 Uhr** **Festvortrag**
**Das Risikoparadox: Fürchten wir uns vor dem
Falschen?**
O. Renn (Stuttgart)
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:45 Uhr** **Bericht zum Status Quo des Masern-Ausbruchs
in Berlin**
M. Suckau (Berlin)
- 14:00 Uhr** **Stand der Eliminierung der Masern und Röteln in
Deutschland aus Sicht der Nationalen
Verifizierungskommission Masern/Röteln (NAVKO)**
O. Razum (Bielefeld)
- 14:20 Uhr** **Nationaler Aktionsplan 2015 bis 2020 zur Elimination
der Masern und Röteln in Deutschland**
O. Hamouda (Berlin)

Programm

Donnerstag, 18. Juni 2015



- 14:40 Uhr Diskussion
- 15:15 Uhr Sachstand Implementierung einer Geschäftsstelle
Nationaler Impfplan am Bayerischen Landesamt für
Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)
*W. Hierl (München)***
- 15:30 Uhr Einstellung, Wissen und Verhalten zur Masernimpfung
in Deutschland – Ergebnisse aus dem bundesweiten
Survey 2014 der BZgA zum Infektionsschutz
*P. Lang (Köln)***
- 15:50 Uhr Diskussion
- 16:00 Uhr Impfung von Asylbewerbern (Zuständigkeiten,
Umgang mit STIKO- Empfehlungen, Finanzierung)
aus Sicht eines Bundeslandes und eines
Gesundheitsamtes
*I. Daniels-Haardt (Münster)***
- 16:20 Uhr Diskussion
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Die Berücksichtigung gesundheitsökonomischer
Evaluationen bei Impfeempfehlungen
*B. Utsch (Berlin)***
- 17:20 Uhr Diskussion

- 17:30 Uhr** **Impfungen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung – Was kann aus Sicht der Kassenärztlichen Bundesvereinigung verbessert werden?**
M. Lack (Berlin)
- 17:50 Uhr Diskussion
- 18:00 Uhr** **KV-Impfsurveillance – Ein Werkzeug zur Erhebung von Impfquoten und Impfeffekten in der Post-Marketingphase**
T. Rieck (Berlin)
- 18:20 Uhr Diskussion
- 18:30 Uhr** **Impfmüdigkeit: Das Individuum und die Gesellschaft**
C. Betsch (Erfurt)
- 18:50 Uhr Diskussion
- 19:00 Uhr** **Mumpsausbrüche bei Adoleszenten und jungen Erwachsenen – ein zunehmendes Problem (?)**
S. Gehring (Mainz)
- 19:20 Uhr Diskussion
- 19:45 Uhr** **Empfang in der Urania Berlin e.V. mit musikalischer Begleitung durch das Berliner Waldhornensemble**

Arbeitsgruppen parallel zum Plenum

Der Generaldiskussion am 19. Juni 2015 werden drei Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Aspekten der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans vorangestellt:

ab 15:00 Uhr Arbeitsgruppe 1 (Humboldt-Saal)
Umsetzung des Nationalen Aktionsplans
Masern und Röteln – Stand und Details in den
Ländern
Vorsitz: F. Feil (Hannover), M.-S. Ludwig (Erlangen)
Impulsreferat: D. Matysiak-Klose (Berlin)

Arbeitsgruppe 2 (Einstein-Saal)
Impfmodelle in Lebenswelten –
Unterschiedliche Probleme und Lösungsansätze bei
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
Vorsitz: F. Zepp, A. Hornig (Mainz)
Impulsreferat: G. Ellsäßer (Zossen)

Arbeitsgruppe 3 (Kepler-Saal)
Impfhindernisse und Lösungsansätze –
Fachübergreifendes Impfen und divergierende
Impfempfehlungen
Vorsitz: U. Teichert (Düsseldorf), A. Marcic (Kiel)
Impulsreferat: A. Marcic (Kiel)

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen (max. 15 Personen) wurde so gewählt, dass eine intensive Diskussion erfolgen kann. Hierfür wurden Mitwirkende mit spezifischen Kenntnissen in Absprache mit dem wissenschaftlichen Komitee der Konferenz eingeladen.

09:00 **Posterführung**
*Vorsitz: U. Arnold-Fabian (Mainz), G. Ellsäßer (Zossen),
D. Sagebiel (Berlin), A. Siedler (Berlin), F. Zepp (Mainz)*

Postersession 1: Impfstatus und Erhebungsinstrumente

P01-01 **Masernimpfstatus, -impfantikörper und -impfbereitschaft
von Würzburger Medizinstudenten 2004 bis 2014**
*S. Fleischer, A. Maier, M. Herbst, F. Segerer, M. Frosch,
B. Weißbrich, A. Schubert-Unkmeir, A. Streng, H. Kreth,
J. Liese*

P01-02 **Varizellenimpfung in Sachsen-Anhalt – eine Erfolgsstory**
M. Borrmann, G. Wahl

P01-03 **Verbesserte Erfassung und Abrufbarkeit des Impfstatus
durch Einführung eines digitalen Impfpasses**
M. Müller, S. Akalin, K. Uhlig, S. Graefe

P01-04 **Windpocken bei Kindern und Jugendlichen,
Baden-Württemberg 2013-2014**
C. Wagner-Wiening, A. Leher, G. Pfaff

P01-05 **Kleinräumige Betrachtung von Impfquoten bei Kindern zum
Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung (2015)**
*S. Brockmann, A. Würz, V. Wolfers, L. Eichner, K. Wolfers,
M. Eichner*

Postersession 2: Surveillance

- P02-01** **Pertussis in Deutschland – Abschätzung der Inzidenz mittels Routinedaten der gesetzlichen Krankenversicherung**
C. Prosser, S. Wetzka, O. Damm, J. Witte, S. Braun
- P02-02** **Evaluation einer temporären Impfpfählung zur Kontrolle eines Meningokokken C-Ausbruchs bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM) in Berlin, 2013-2014**
J. Koch, W. Hellenbrand, S. Schink, O. Wichmann, A. Carganico, J. Drewes, M. Kruspe, M. Suckau, H. Claus, U. Marcus
- P02-03** **Elimination der Masern in Deutschland. Wo stehen wir?**
D. Matysiak-Klose
- P02-04** **Röteln in Deutschland. Wo stehen wir?**
D. Matysiak-Klose
- P02-05** **Effekte nach 6 Jahren höhervallenter Pneumokokken-Konjugatimpfung bei Kindern in Deutschland**
M. van der Linden, M. Imöhl
- P02-06** **Serotypverteilung und Krankheitslast der Pneumokokken-erkrankungen bei Erwachsenen in Deutschland**
M. Imöhl, M. van der Linden
- P02-07** **Gemeldete Masernfälle in Bayern von 2010 bis 2014**
K. Schönberger, W. Hautmann, M. Wildner, B. Liebl, A. Sing
- P02-08** **Ergebnisse der Brandenburger Surveillance von Rotavirus-Erkrankungen & Impfpfävention**
G. Ellsäßer, D. Berndt, C. Siffczyk
- P02-09** **Surveillance des Impfstatus in 6., 8. und 10. Klassen im Setting Schule – eine Länderinitiative**
G. Ellsäßer, G. Trost-Brinkhues, M. Ludwig, U. Nennstiel-Ratzel, W. Sydow, M. Borrmann, K. Simon, M. Cramer

- P02-10** **Varzellenerkrankungen im Land Brandenburg – Informationsgewinn durch Verknüpfung von Surveillanceinstrumenten**
G. Ellsäßer, C. Siffczyk, D. Berndt
- P02-11** **Infektionsschutzstrategien im Land Brandenburg: 10 Jahre Influenza-Surveillance**
C. Friedrich, G. Ellsäßer

Postersession 3: Einflussfaktoren

- P03-01** **Was wissen junge Erwachsene über sexuell übertragbare humane Papillomviren (HPV)?**
H. Roggendorf, U. Kilian-Zech, C. Klapp, K. Mann, H. Perlitz, N. Vonend, C. Furtenhofer, P. Aden
- P03-02** **Individuelle lebenslange Impfkosten in Deutschland**
U. Heckmann, R. Wölle, F. Baron-Papillon, M. Cornier
- P03-03** **Influenza-Impfverhalten von älteren und chronisch kranken Menschen in Deutschland**
B. Bödeker, C. Remschmidt
- P03-04** **Varzellenimpfraten und mögliche Einflussfaktoren – ein Vergleich in zwei bayerischen Städten**
C. Hagemann, A. Streng, K. Seeger, J. G. Liese
- P03-05** **Schüler drehen Impf-Spots – Eine präventive Auseinandersetzung der Jugendlichen mit dem Thema Impfen**
J. Burghardt, S. Keller
- P03-06** **Pneumokokkenimpfung im höheren Lebensalter – wie Wissen, Einstellungen und Verhaltensweisen auf Nutzer- und Anbieterseite die Impfantnahme bedingen**
C. J. Klett-Tammen, G. Krause, L. Seefeld, S. Castell, J. J. Ott

- P03-07** **Impflücken sind Wissenslücken:
Praxisorientierter Impfkurs für Medizinstudenten**
H. Rogendorf
- P03-08** **Steigerung der Motivation zur Masernimpfung:
Impfen für den guten Zweck auf St. Pauli**
S. Graefe, M. Müller, S. Akalin, K. A. Uhlig
- P03-09** **Einfluss der zentralen Einladung zur J1 in Brandenburg auf
die Durchimmunisierung von Jugendlichen**
G. Ellsäßer
- P03-10** **Informationen zum Impfen –
ein Impfhindernis oder nachvollziehbar?**
J. Fridrich

Postersession 4: Impfkonzeppte

- P04-01** **Impfempfehlungen im Arztbrief**
*P. Salavati, J. Glasmacher, S. Krane, L. Sanftenberg,
J. Schelling*
- P04-02** **Masernausbruch in Berlin 2014/2015 –
Effektivität von postexpositionellen Impfmaßnahmen in
Asylbewerberunterkünften**
A. Hoffmann, K. Hentschel, D. Sagebiel, D. Werber
- P04-03** **Steigert die Pflicht zur Impfbuchvorlage die
Impfbuchvorlagerate? Ergebnisse der Evaluation der
Impfbuchvorlagepflicht in Bayern anhand von Daten der
Schuleingangsuntersuchung und der Impfbuchdurchsicht in
den 6. Klassen**
*G. Hölscher, M. Ludwig, T. Schneider, R. Schulz, C. Kline,
R. Fischer, U. Nennstiel-Ratzel, W. Hierl, B. Liebl*

- P04-04** **Modellbasierte Abschätzung der ökonomischen Auswirkungen von Impfstrategien gegen Varizellen und Herpes zoster**
O. Damm, J. Horn, B. Ultsch, M. Kretzschmar, R. Mikolajczyk, A. Siedler, F. Weidemann, O. Wichmann, W. Greiner
- P04-05** **Säuglingsimpfung gegen Pneumokokken: Auswirkungen unterschiedlicher Impfschemata auf Vakzineserotypen bedingte invasive Pneumokokken-Erkrankungen (VT-IPD) und nasopharyngeales Trägertum (VT-NPC): systematischer Review**
S. Glodny, G. Falkenhorst, K. Schönberger, T. Harder, R. von Kries
- P04-06** **Umsetzung des allgemeinen Impfangebots für Asylbewerber in der Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende in Trier (AfA Trier)**
M. George, A. Mund, K. Neukirch, F. Burckhardt
- P04-07** **HPV-Frauennetzwerk bündelt seit 5 Jahren Expertenwissen zur Erhöhung der HPV-Impftrate**
P. Aden, G. Ellsäßer, U. Kilian-Zech, C. Klapp, C. Layer, C. Hösemann, K. Mann, H. Perlitz, H. Roggendorf, N. Vonend
- P04-08** **Epidemiologische und ökonomische Implikationen der Impfung gegen Pneumokokken-Erkrankungen bei Erwachsenen in Deutschland – ein Vergleich der verfügbaren Impfstoffe**
J. Schiffner-Rohe, S. Schmitter
- P04-09** **„Meet the expert“: Steigerung der Impfmotivation bei Jugendlichen – ein neuer Ansatz**
C. Klapp, H. Bucher
- P04-10** **Impfpass-Kontrolle versus „Selbst-Check“ – Eltern können über die Einschulungsuntersuchungen ihrer Kinder zur eigenen Impfung motiviert werden.**
J. Schumacher, D. Sagebiel, D. Delekat, J. Ramirez Henao, A. Siedler

- P04-11** **www.Impfakademie.de – Ein Weg zu rund 30 CME-zertifizierten Online-Fortbildungsmodulen zum Thema Impfen für Medizinstudenten, Ärzte und Apotheker**
B. Knoblach, A. v. Krempelhuber, R. Starke, J. Vollmar

Postersession 5: Wirksamkeitsstudien und Innovationen

- P05-01** **Wirksamkeit der Impfung (Impfeffektivität) gegen saisonale Influenza in der Saison 2014/15**
A. Reuß, S. Buda, M. an der Heiden, B. Schweiger, M. Wedde, W. Haas, U. Buchholz
- P05-02** **Epidemiologische und ökonomische Implikationen der Impfung mit dem 13-valenten Konjugat-Impfstoff gegen Pneumokokken-Erkrankungen bei Erwachsenen in Deutschland**
S. Schmitter, J. Schiffner-Rohe
- P05-03** **Ist die Wirksamkeit von Impfungen ausreichend begründet, sodass sie einer Überprüfung standhält?**
J. Fridrich
- P05-04** **Erkenntnisgewinn durch aktive Forschung – warum es riskant ist, über Risiken lieber zu schweigen. Wie kann das Meldeverhalten für mögliche Impfreaktionen verbessert werden?**
J. Fridrich

- Moderation:** M. Suckau (Berlin), U. Widders (Potsdam)
- 10:00 Uhr** **Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppe 1:
Umsetzung des Nationalen Aktionsplanes
Masern und Röteln – Stand und Details in den
Ländern**
Vorsitz: F. Feil (Hannover), M.-S. Ludwig (Erlangen)
Impulsreferat: D. Matysiak-Klose (Berlin)
- 10:20 Uhr** **Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppe 2:
Impfmodelle in Lebenswelten –
Unterschiedliche Probleme und Lösungsansätze bei
Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**
Vorsitz: F. Zepp, A. Hornig (Mainz)
Impulsreferat: G. Ellsäßer (Zossen)
- 10:40 Uhr** **Ergebnispräsentation der Arbeitsgruppe 3:
Impfhindernisse und Lösungsansätze –
Fachübergreifendes Impfen und divergierende
Impfempfehlungen**
Vorsitz: U. Teichert (Düsseldorf), A. Marcic (Kiel)
Impulsreferat: A. Marcic (Kiel)
- 11:00 Uhr** Kaffeepause
- 11:30 Uhr** **Verleihung des Posterpreises**
U. Arnold-Fabian (Mainz), F. Zepp (Mainz)
- 11:45 Uhr** **Diskussion und Zusammenführung der Ergebnisse
der Arbeitsgruppen**

Programm

Freitag, 19. Juni 2015



12:45 Uhr **Verabschiedung**
D. Rothenpieler (Berlin)

Schlusswort
Sabine Bätzing-Lichtenthäler,
Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und
Demografie, Rheinland-Pfalz

13:00 Uhr **Mittagsimbiss**

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten und Moderatoren



Dr. Ulf Arnold-Fabian
*Universitätsmedizin Mainz,
Projektkoordinator
Stiftung Präventive Pädiatrie, Mainz*

Detlef Berndt
*Landesamt für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz, Abteilung
Gesundheit, Referatsleiter, Zossen*

PD Dr. Cornelia Betsch
*Universität Erfurt, CEREB - Center of
Empirical Research in Economics and
Behavioral Sciences, Erfurt*

Senator Mario Czaja
*Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales, Berlin*

Dr. Inka Daniels-Haardt
*Landeszentrum Gesundheit
Nordrhein-Westfalen,
Fachbereichsleiterin Gesundheits-
schutz, Gesundheitsförderung,
Münster*

Dr. Gabriele Ellsäßer
*Landesamt für Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz, Leiterin der
Abteilung Gesundheit, Zossen*

Dr. Fabian Feil, MPH
*Ministerium für Soziales, Gesund-
heit und Gleichstellung, Abteilung
Gesundheit und Prävention, Referent
für Infektionsschutz, Öffentlicher
Gesundheitsdienst, Hannover*

Univ.-Prof. Dr. Stephan Gehring
*Universitätsmedizin Mainz, Leitung
AG Pädiatrische Infektiologie, Mainz*

Ministerin Diana Golze
*Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie,
Potsdam*

Bundesminister Hermann Gröhe
*Bundesministerium für Gesundheit,
Berlin*

Dr. Osamah Hamouda
*Robert Koch-Institut, Leiter der
Abteilung für Infektions-
epidemiologie, Berlin*

Dr. Wolfgang Hierl
*Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege, Referatsleiter
Öffentlicher Gesundheitsdienst,
Infektionsschutz und Hygiene,
München*

Dr. Angelika Hornig
*Ministerium für Soziales, Arbeit,
Gesundheit und Demografie Rhein-
land-Pfalz, Abteilung Gesundheit,
Referatsleiterin, Mainz*

Martin Lack, MPH
*Kassenärztliche Bundesvereinigung,
Geschäftsbereich Ärztliche und veran-
lasste Leistungen, Abteilung Arznei-
mittel, Berlin*

Peter Lang
*Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung, Leiter der Abteilung
Themen- und zielgruppenspezifische
gesundheitliche Aufklärung, Köln*

Verzeichnis der Referentinnen und Referenten und Moderatoren



Dr. Maria-Sabine Ludwig, MPH
Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Geschäftsstelle der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen, Erlangen

Dr. Anne Marcic
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung, Referentin für Infektionsschutz, Kiel

Dr. Dorothea Matysiak-Klose
Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Berlin

Prof. Dr. Oliver Razum
Universität Bielefeld, Dekan der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Leiter der AG Epidemiologie & International Public Health, Bielefeld

Prof. Dr. Ortwin Renn
Universität Stuttgart, Institut für Sozialwissenschaften, Abteilung für Technik- und Umweltsoziologie, Stuttgart

Dipl.-Biol. Thorsten Rieck, MScIH
Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Fachgebiet Impfprävention, Berlin

Dr. Daniel Sagebiel
Landesamt für Gesundheit und Soziales, Abteilung für Gesundheit, Referatsleiter, Berlin

Dr. Annette Siedler
Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Berlin

Dr. Marlen Suckau
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales, Referatsleiterin, Berlin

Dr. Ute Teichert
Leiterin der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Düsseldorf

Dr. Bernhard Ultsch
Robert Koch-Institut, Abteilung für Infektionsepidemiologie, Berlin

Dr. Ulrich Widders
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Referatsleiter, Potsdam

Univ.-Prof. Dr. Fred Zepp
Universitätsmedizin Mainz, Direktor des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Mainz

Posterpreis



Die Stiftung Präventive Pädiatrie (Gründer und Vorsitzender des Stiftungsrates: Prof. Dr. F. Zepp, Mainz) vergibt für herausragende wissenschaftliche Leistungen einen **Förderpreis für die beste klinisch-epidemiologische Arbeit zur Prävention**.

Ausgezeichnet werden sollen in erster Linie auf Nachhaltigkeit angelegte wissenschaftliche Projekte, in denen Strukturen speziell zum Thema „Infektionsepidemiologie“ als valide Basis für konkrete gesundheitspolitische Entscheidungen geschaffen werden. Exzellente innovative Ideen zur Prävention und deren Vermittlung in der Gesellschaft stehen dabei im Fokus.

Die Stiftung Präventive Pädiatrie lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit entsprechenden Projekten ein, sich um den Preis zu bewerben. Bitte reichen Sie Ihr Projekt in Form eines Abstracts unter www.nationale-impfkonferenz.de ein.

Der Preis ist mit 1.000 EUR dotiert.

Über die Preisvergabe entscheidet der Stiftungsrat der Stiftung Präventive Pädiatrie auf Vorschlag des Abstract-Komitees. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der 4. Nationalen Impfkongferenz.

Besuchen Sie auch die Homepage der Stiftung: www.spp-gz.de

Veranstalter

Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales

Dr. Marlen Suckau
Oranienstraße 106,
10969 Berlin

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Dr. Ulrich Widders
Heinrich-Mann-Allee 103,
14473 Potsdam



Kongressorganisation

m:con-mannheim:congressGmbH



Jennifer Hoffmann
Rosengartenplatz 2,
68161 Mannheim
Tel.: +49 (0)621 4106-182
Fax: +49 (0)621 4106-80182
jennifer.hoffmann@
mcon-mannheim.de
www.mcon-mannheim.de

Vorbereitung und Durchführung

Derya Alper
Dr. Anna Franz
Julia van Look
Kerstin Mandl

Wissenschaftliches Komitee

**Landesamt für Gesundheit
und Soziales**

*Dr. Daniel Sagebiel,
Dr. Claudia Simon,
Turmstraße 21, 10559 Berlin*

**Landesamt für Umwelt, Gesund-
heit und Verbraucherschutz**

*Dipl.-Med. Detlef Berndt,
Dr. Gabriele Ellsäßer,
Dr. Christian Friedrich,
Wünsdorfer Platz 3, 15806 Zossen*

**Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie**

*Dr. Ulrich Widders,
Heinrich-Mann-Allee 103,
14473 Potsdam*

*Prof. Dr. Bijan Kouros,
Olgastr. 117, 70180 Stuttgart*

Robert-Koch Institut

*Dr. Anette Siedler,
Seestraße 10, 13353 Berlin*

**Senatsverwaltung für Gesundheit
und Soziales**

*Dr. Gudrun Luck-Bertschat,
Dr. Viktoria Schönfeld,
Dr. Marlen Suckau,
Oranienstraße 106, 10969 Berlin*

**Universitätsmedizin Mainz,
Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin**

*Prof. Dr. Fred Zepp,
Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz*

Kongressort

Urania Berlin e.V.
An der Urania 17, 10787 Berlin

Teilnehmerregistrierung

Die Teilnehmerregistrierung erfolgt online über die Kongresshomepage:

www.nationale-impfkonferenz.de.
Vor Ort erfolgt eine Registrierung am Tagungsbüro.

Das Tagungsbüro hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Donnerstag, den 18.06.2015:
10:00 Uhr - 19:30 Uhr

Freitag, den 19.06.2015:
08:00 Uhr - 13:00 Uhr

Teilnehmergebühren

Kongresskarte:
180,00 Euro je Teilnehmer

Studierenden wird bei entsprechendem Nachweis eine Ermäßigung von 50% gewährt.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet Catering, den Empfang am 18. Juni und einen gedruckten Berichtsband, der im Nachgang zugesandt wird.

Tageskarten sind nicht vorgesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Anmeldung vor Ort im Kongressbüro leider eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben werden muss.

(Die oben genannten Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt.)

Zertifizierung

Die Zertifizierung der Veranstaltung durch die Landesärztekammer Berlin ist mit 9 Punkten der Kategorie A erteilt.

Tonmitschnitt

Wir weisen darauf hin, dass ein Tonmitschnitt der Veranstaltung auf CD erfolgt. Der Mitschnitt wird nicht veröffentlicht, er dient als Grundlage für die Nachbereitung der Veranstaltung in Form eines Berichtsbandes der Konferenz. Dieser wird selbstverständlich mit den einzelnen Referenten und den Teilnehmern der Podiumsdiskussionen abgestimmt.

Rahmenprogramm

Empfang am Donnerstag, den 18.06.2015 ab 19:45 Uhr in der Urania Berlin e.V.

Urania Berlin e.V.
An der Urania 17
10787 Berlin



Verkehrsverbindungen

PKW

Autobahn A100: 3km
Bahnhof Zoo: 1 km
Flughafen Tegel: 15 Min. per Taxi

Parkmöglichkeiten

Es stehen 60 kostenlose Parkplätze im Innenhof der Urania zur Verfügung, Zufahrt über Kleiststraße 13.

Desweiteren stehen Parkplätze in der Tiefgarage zum Preis von 10,- Euro zur Verfügung

In unmittelbarer Nähe befinden sich die Haltestellen:

U-Bahnhof Wittenbergplatz:
U1, U2, U3, M29, N3

An der Urania:
106, 187, M19, M 46, N1, N2, N26

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie. Schon ab 99 Euro! Mit der Bahn deutschlandweit anreisen.

Die m:con-mannheim:congress GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable An- und Abreise zur Nationalen Impfkongferenz 2015 an.

Ihre Reise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die dafür benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach Berlin beträgt¹:

Mit Zugbindung:	Vollflexibel:
2. Klasse 99,- Euro	139,- Euro
1. Klasse 159,- Euro	199,- Euro

Die Ticketpreise für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 16. und 21. Juni 2015.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer +49 (0)1806 - 31 11 53² mit dem Stichwort „NIK“ oder bestellen Sie unter: www.bahn.de/Veranstaltungsticket.

Sie werden für die verbindliche Buchung zurückgerufen. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!



Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 1. und 2. Klasse³:

von ... nach Berlin und zurück	Normalpreis 1. Klasse	Preisvorteil	Normalpreis 2. Klasse	Preisvorteil
München	422,- Euro	263,- Euro	260,- Euro	161,- Euro
Frankfurt/M	398,- Euro	239,- Euro	246,- Euro	147,- Euro
Köln	380,- Euro	221,- Euro	234,- Euro	135,- Euro
Düsseldorf	360,- Euro	201,- Euro	222,- Euro	123,- Euro
Hamburg	252,- Euro	93,- Euro	156,- Euro	57,- Euro

¹ Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

² Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00 - 22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

³ Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

